

Tansania – Besuch September 2023 - Maliwa

Maliwa, Heimatort von Samuel und Alten Ntulu sowie Partnergemeinde von Rissen, besitzt eine eigene Avocado-Farm. Dieses Projekt lief drei Jahre lang (2018 – 2020), nun werden langfristige Sponsoren benötigt.

Die Gemeinde schult die Leute für den fachlichen Umgang mit Avocados und auch Kühen. Zudem werden weitere landwirtschaftlichen Produkte forciert angebaut: Weizen, Kartoffeln, Sonnenblumen, es werden Bienen, Schweine und Hühner gehalten. Zum Abschied erhielten wir als Geschenk einen lebenden Hahn, einen Sack Kartoffeln und einen Liter Honig.

Viele der Bewohner haben nun eingesehen, dass Neues, neue Projekte nötig sind, um ein höheres Einkommen zu erzielen. Herausforderungen sind dabei derzeit, Dünger und Saatgut zu beschaffen. Weitere Herausforderung sind Behinderte, die nicht oder nur eingeschränkt arbeiten können (es scheint eine Behinderten-Beauftragte zu geben).

Die Getreidemühle soll demnächst elektrifiziert werden (derzeit Dieselmotor), die Umrüstung kostet ca. 3 - 4.000 Euro. Das Zentrum des Dorfes ist bereits an die staatliche Elektrizität angeschlossen, es fehlt ein Netz innerhalb des Ortes, um einzelne Häuser mit Strom zu versorgen (Kosten!).

Wir haben drei Kühe „besichtigt“, die alle schwanger sind. Überschüssige Milch wird verkauft. Man bat dringend darum, dass Rissen das Kuh-Projekt weiter unterstützen möge. In 2 – 3 Jahren soll eine Evaluation erfolgen.

Die Kirche wird derzeit renoviert und vergrößert.

Der Kindergarten scheint mehr oder mindern unbenutzt (wie schon im letzten Jahr), es sollen dort 20 Kinder betreut werde. Die uns „vorgeführte“ Kindern machten einen sehr armen und verschüchterten Eindruck. Der Weg zum KiGa ist für viele sehr weit und beschwerlich, da das Dorf sich über eine riesige Fläche erstreckt. Der KiGa müsste Auflagen des Gesundheits- und des Bildungs-Ministeriums erfüllen und dann registriert werden.

Maliwa partizipiert am „Education Fonds“ der Gemeinden Rissen, Schulau und Alt Osdorf, ebenso wie der Ortsteil Ikete und die Gemeinden Ukange, Kijombo, Igumbilu und Malanduku. Ilungu ist in das System von Lurup gewechselt. Dabei verwundert, dass es in Malanduku so einen großen Hilfebedarf gibt, wenn der Fonds doch unterstützen sollte?



Tansania – Besuch September 2023 - Maliwa

Wir haben -erstmalig- auch die Dispensary von Maliwa besucht, die nun um ein viertes Gebäude erweitert zum Health-Center wird. Leiterin der drei Mitarbeiter ist Sara Mahari. Täglich werden ca. 10 Patienten behandelt, die Medikamentenbestellung funktioniert gut über das Internet.

Die Primary-School in Maliwa, Partner der Marschweg-Schule in Rissen, bedankte sich für die 1.000 Euro, die gerade angekommen waren und für weitere Renovierungen benötigt werden. Headteacher Thomas und die Lehrer freuten sich sichtlich, uns zu sehen.

Es gibt inzwischen ein neues Gebäude, in dem der Headteacher sein Büro hat.



Vor der Dispensary



Zum Abschied Geschenke